



EHRliche AUTOBIOGRAFIE MIT KOMMENTAREN DER FAMILIE

Mit 14 Jahren stellt Antonia von heute auf morgen das Essen ein.

Die Ärzte tun ihr Problem als vorübergehendes Pubertätsphänomen ab, bis sie eines Tages in der geschlossenen Psychiatrie landet. Diagnose: Magersucht. In den folgenden Jahren bestimmt die Erkrankung ihr Leben. Ihr Umfeld und sie selbst sind ratlos. Niemand versteht: Warum möchte sich ein ansonsten kerngesunder, fröhlicher Teenager zu Tode hungern?

Drei Klinikaufenthalte und mehrere ambulante Therapien helfen Antonia dabei, die Sprache ihrer Psyche zu entschlüsseln. Nach und nach durchschaut sie die Mechanismen, die hinter der Anorexia nervosa stecken, und erkennt: Es geht gar nicht ums Dünnsein. Die Ursachen für die gefährliche Essstörung liegen tiefer: Antonia ist unzufrieden mit sich selbst, fühlt sich zu laut, zu anstrengend, zu viel. In ihrem Buch erzählt sie ihre persönliche Geschichte, räumt mit gängigen Klischees über Essstörungen auf, erklärt, warum die Magersucht ein Hilfeschrei der Psyche ist und reicht Betroffenen wertvolle Ratschläge. Darüber hinaus kommt ihr ehemaliger Therapeut, Eltern und ihre Schwester zu Wort.

BERÜHRENDER ROMAN AUS SICHT DER SCHWESTER EINER MAGERSÜCHTIGEN

»Warum isst du nicht mehr, April?«

April ist fort. Seit Wochen kämpft sie in einer Klinik gegen ihre Magersucht an. Und seit Wochen antwortet sie nicht auf die Briefe, die ihre Schwester Phoebe ihr schreibt. Wann wird April endlich wieder nach Hause kommen? Warum antwortet sie ihr nicht? Phoebe hat tausend Fragen. Doch ihre Eltern schweigen hilflos und geben Phoebe keine Möglichkeit, zu begreifen, was ihrer Schwester fehlt. Aber sie versteht, wie unendlich traurig April ist. Und so schreibt sie ihr Briefe. Wort für Wort in die Stille hinein, die April hinterlassen hat.



RATGEBER MIT TIPPS ZUR SELBSTHILFE FÜR ELTERN

Leidet Ihr Kind an Essstörungen?

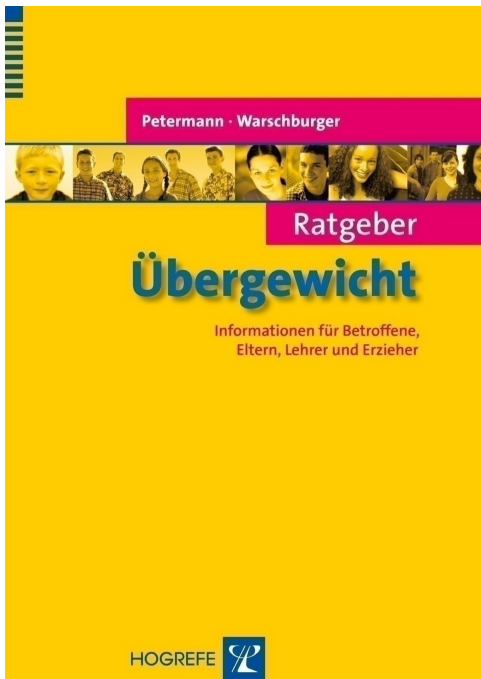
Jagt es einem Schönheitsideal nach, das es gefährdet? Fürchten Sie, dass sich diese Störungen zu einer Sucht entwickeln könnten oder es schon getan haben? Woran kann man erkennen, dass ein Kind tatsächlich von Magersucht oder Bulimie betroffen ist? Viele Jugendliche, vor allem pubertierende Mädchen, zunehmend aber auch Jungen, finden sich zu dick - oft der Beginn einer langjährigen Leidensphase. [...] Aus diesem Teufelskreis von falscher Selbstwahrnehmung und Abnehmenwollen will Ihnen dieser HELP-Band Wege zeigen - zurück ins Leben! Mit ihrer intensiven Erfahrung aus dem Therapiealltag einer Fachklinik erklärt die Autorin psychische Ursachen von Essstörungen, zeigt grundlegende Symptome und hilft Eltern durch wertvolle Tipps, ihren Kindern effizient beizustehen, um diese lebensbedrohliche Erkrankung zu überwinden.



KURZER RATGEBER ZU ADIPOSITAS BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Viele Kinder und Jugendliche sind übergewichtig oder gar adipös.

Der Ratgeber vermittelt anschaulich und leicht verständlich das aktuelle Wissen über die Entstehung und Aufrechterhaltung von Übergewicht und Adipositas und geht auf die Folgeerscheinungen von Adipositas ein. Der Ratgeber gibt eine Übersicht, wie Eltern oder andere Angehörige Übergewicht erkennen können, geht dabei auf die Entstehung, Begünstigungen und Einflussmöglichkeiten durch die Eltern ein.



UMFANGREICHE INFORMATIONEN FÜR ANGEHÖRIGE UND BETROFFENE

Der »Bulimie«-Klassiker, aktualisiert und auf dem neusten Stand der Wissenschaft.

Der kollektive Schlankeitswahn fordert seine Opfer. Abertausende von Frauen hängen an der Alltagsdroge Essen. Maja Langsdorff beschreibt Zusammenhänge und Hintergründe der Essstörung und zeigt: Ess-Brech-Sucht ist heilbar, aber eine Heilung ist beschwerlich, von Rückschlägen gekennzeichnet und fordert den ganzen Einsatz der Betroffenen.

In vier Teilen werden Therapiemöglichkeiten, Anregungen zur Selbsthilfe sowie Erfahrungsberichte Betroffener und Angehöriger vorgestellt.

Maja Langsdorff

Die heimliche Sucht,
unheimlich zu essen

**Bulimie –
Verstehen
und heilen**



EIN ETWAS ANDERER ZUGANG ZUM THEMA ÜBER MYTHEN UND MÄRCHEN

Die Autorin wendet sich mit ihren ausgewählten Mythen und Märchen an Frauen, insbesondere Frauen mit Essstörungen.

Ihre Kommentare deuten die Geschichten und erklären, wie die Dinge der Geschichte der Frauen gekommen sind, wie sie sind.

Einfühlsam und aufklärend spricht sie Betroffene an und bietet einen anderen Zugang zum weiblichen Ich, zu Gefühlen und Entstehungsgeschichten von Essstörungen.

Auch entfernter Betroffene, wie z.B. Angehörige oder Professionelle können von ihren Erzählungen profitieren und einen anderen Weg zum Verständnis und Einfühlungsvermögen finden.

Die Geschichten regen zum Nachdenken an und können sehr erhellend sein für Frauen, die sich angesprochen fühlen und mit sich selbst in Kontakt treten wollen.

